

Beschlussnummer	Beschlossen in/am	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 05194	VV 16.03.2005		Mehr Transparenz bei der Entwicklung der Mietnebenkosten.	Im ersten Quartal jeden Jahres ist dem Stadtrat mit Stichtag 31.12. über die Entwicklungen und den Stand der einschlägigen Größen zum Thema „Mietnebenkosten“ zu berichten	im Zeitplan	Die Bekanntgabe in der Vollversammlung erfolgte am 02.05.2014.
V 12882	VV 02.10.2013		Kooperation mit Kapstadt im Bereich Klimaschutz und Energie im Rahmen des Programms „50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“	Dem Stadtrat wird nach Abschluss des Förderprojekts berichtet (Ziffer 2 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Die Stelle für internationale Angelegenheiten bearbeitet die Angelegenheit und steht dazu in laufendem Austausch mit den Partnern aus Kapstadt. Die Bürgermeisterin hat in der Referentenrunde die Referate um Beteiligung am Expertenaustausch gebeten. Zur Erarbeitung eines gemeinsamen Handlungsprogramms, das neben technischen Fragen auch strategische Aspekte zur Umsetzung und zum Bewusstseinswandel beinhalten, fanden bereits mehrere gegenseitige Expertenentsendungen statt: März 2014 - Auftaktworkshop in Kapstadt, September 2014 - Teilnahme am Kongress Netzwerk 21 in München zusammen mit Expertinnen und Experten aus Kapstadt, November 2014 - Expertenentsendung nach Kapstadt.

Beschlussnummer	Beschlossen in/am	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 01633	VV 22.10.2014	01.11.15	Humanitäre Hilfe für Flüchtlinge im Irak / Kurdistan	<p>1. Für die Humanitäre Hilfe für Flüchtlinge im Irak/ Kurdistan stellt die Landeshauptstadt München einen Betrag von 100.000 Euro zur Verfügung. Dieser wird für Projekte des Hilfswerks Misereor eingesetzt. Im Gesamtfinanzhaushalt 2014 werden hierzu außerplanmäßige Ausgabemittel bei der Finanzposition 0000.608.00000.0 Stadtvertretung; Katastrophenhilfe (Kostenstelle 10100021, Steuerungsumlage) bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus zentralen Mitteln. Das Direktorium wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000€ auf dem Büroweg anzumelden (Ziff. 1 des Referentenantrages).</p> <p>2. Die Landeshauptstadt München unterstützt die Arbeit des Vereins Orienthelfer e.V. zum Bau einer Schule für syrische Flüchtlinge im Libanon durch einen Spendenaufruf bei der Münchner Bevölkerung. Zusammen mit der Stadtparkasse München wird eine Aufstockung aller Spenden, die dort bis Ostern 2015 eingehen, vereinbart (Ziff. 2 des Referentenantrages).</p> <p>3. Das Büro der 3. Bürgermeisterin / Stelle für internationale Angelegenheiten koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen und berichtet dem Stadtrat über die erfolgten Hilfsmaßnahmen (Ziff. 4 des Referentenantrages).</p>	<p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p>	<p>Die beschlossenen Fördermittel wurden ausgereicht.</p> <p>Der Spendenaufruf ist ergangen. Die Aufstockung der eingegangenen Spenden wird nach Ostern 2015 umgesetzt.</p> <p>Dem Stadtrat wird im 2. Halbjahr 2015 über die erfolgten Hilfsmaßnahmen berichtet.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 05247	VPA 20.10.2010 VV 27.10.2010	„Kommunales Rechenzentrum - Die Stadt baut mittelfristig mit ihren Beteiligungsgesellschaften ein gemeinsames Rechenzentrum auf“	<p>1. Vom Antrag wird zustimmend Kenntnis genommen. Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Erweiterung des Rechenzentrums für den zentralen ITK-Dienstleister der Stadtverwaltung für die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt München und berichtet dem Stadtrat 2013 darüber (Ziff. 1 des Referentenantrages).</p> <p>2. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle. Die Information des Stadtrats über das weitere Vorgehen erfolgt bis zu einer Beschlussfassung zu konkreten Projekten zum kommunalen Rechenzentrum im Rahmen des Programms MIT-KonkreT (Ziff. 3 des Referentenantrages).</p>	<p>Verzögert</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Für das RZ liegt aktuell die Planung vor, der Kaufvertrag wurde unterzeichnet. Die Baumaßnahmen sind verzögert, der Bezug ist für 2015 geplant. Da 2010 noch von einer Fertigstellung 2013 ausgegangen wurde, dies aber durch die Planung in 2011 auf 2014 festgelegt wurde, ist eine Berichterstattung erst in 2015 sinnvoll, weil erst dann neue Erkenntnisse vorliegen.</p> <p>Der Sachstand hat sich ggü. dem 1. Halbjahr 2013 nicht verändert. Die nächste Information zum Sachstand erfolgte im Rahmen von MIT-KonkreT.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V07591	VPA 16.11.2011/ VV 23.11.2011	Weiterführung des Forschungsprojekts "Aufarbeitung der Rolle der Stadtverwaltung und der städtischen Beteiligungsgesellschaften im 3. Reich"; inklusive Weiterführung des Projekts Gedenkbücher für Opfer des Nationalsozialismus 1. Bericht über den ersten Forschungsbaustein 2. Beauftragung mit dem zweiten Forschungsbaustein	<p>1. Das Stadtarchiv wird beauftragt, eine Forschungsvereinbarung zu dem Forschungsbaustein „Kommunale Finanz- und Investitionspolitik als nationalsozialistische Ressourcensteuerung und kommunale Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen“ abzuschließen (Ziff. 2 des Referentenantrages).</p> <p>2. Zur Finanzierung der erforderlichen Personal- und Sachkosten für die Forschungsvereinbarung mit dem Lehrstuhl für Neuste und Zeitgeschichte werden für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 nicht verbrauchte Mittel aus dem ersten Forschungsbaustein „Städtische Sozialverwaltung kommunale Gesundheitspolitik“, die dem Restefonds des Direktoriums zugeführt wurden, aus diesem bereit gestellt. Die Finanzierung für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 76.500 Euro erfolgt zunächst ebenfalls aus den nicht verbrauchten Restemitteln aus dem Haushaltsjahr 2011 aus dem ersten Forschungsbaustein „Städtische Sozialverwaltung kommunale Gesundheitspolitik“. Falls diese nicht ausreichen sollten, erfolgt eine Mittelbereitstellung in Höhe von bis zu 43.600 Euro durch Büroverfügung mit zentraler Finanzierung. Alle Mittel aus dem Restefonds werden im betreffenden Haushaltsjahr durch Verfügung beim Produkt 2.4 „Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtlicher Forschungsarbeit“ (Innenauftrag 5122030) auf dem Sachkonto 681270 eingestellt. Die zusätzlichen Planmittel für das Haushaltsjahr 2014 werden zur Haushaltsplanung 2012 auf den gleichen Kontierungsobjekten angemeldet (Ziff 3 des Referentenantrages).</p>	<p>im Zeitplan</p> <p>erledigt</p>	<p>Die Bearbeiter der Themen „Kommunale Finanz- und Investitionspolitik als nationalsozialistische Ressourcensteuerung“ und „Kommunale Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen“ haben termingemäß im September 2014 den 9. Zwischenbericht abgeliefert und setzen ihre Forschungsarbeiten fort.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2014 wurden Personal- und Sachkosten in der Höhe von 40.750,00 Euro abgerufen. Damit stehen weiterhin noch nicht verbrauchte Mittel in der Höhe von 65.825,00 Euro aus dem ersten Forschungsbaustein zur Verfügung, die dem Restefonds des Direktoriums zugeführt worden waren.</p>

Beschluss-nummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 07833	VPA 31.01.2012 VV 29.02.2012	Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement; Bericht des Fachbeirats Bürgerschaftliches Engagement in München	1c) Das Direktorium wird beauftragt, die Zuwendungsrichtlinien gemeinsam mit den zuständigen Referaten (Baureferat, Kommunalreferat – AWM, Kreisverwaltungsreferat, Referat für Gesundheit und Umwelt, Referat für Bildung und Sport, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft und dem Sozialreferat), zu überprüfen und dabei insbesondere mögliche gemeinsame Regelungen heraus zu arbeiten und zu vereinheitlichen. Der Fachbeirat ist hierbei einzubinden (Ziff. 3 c des Referentenantrages).	im Zeitplan	Die Zuwendungsrichtlinien werden im Rahmen des gesamtstädtischen Projekts „Zuschussvollzug in der Landeshauptstadt München: Vereinheitlichung, Vereinfachung - Verbesserung!“ weiterentwickelt. Die Vorlage ist im Laufe des 1. HJ 2015 geplant.
V 09442	VPA 17.10.2012/ VV 24.10.2012	Sachstandsbericht zum Bundesfreiwilligendienst	Das Direktorium wird beauftragt, einen Runden Tisch mit den Akteuren auf der Münchner Ebene zum aktuellen Stand und zur Frage der ausreichenden Bedarfsdeckung beim Bundesfreiwilligendienst in München zu organisieren. Das Direktorium wird beauftragt, die Ergebnisse des „Runden Tisches“ dem Stadtrat gemeinsam mit einem Konzept zum weiteren Vorgehen vorzulegen (Ziff. 3 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Der Runde Tisch wurde am 07.05.2013 erfolgreich durchgeführt. Der Stadtrat hat sich am 08.10.2013 mit den Ergebnissen befasst. Einzelne Maßnahmen, die in der Beschlussvorlage angekündigt waren, konnten umgesetzt werden bzw. befinden sich in der Umsetzungsphase. Das erarbeitete Konzept wird ergänzt. Eine erneute Stadtratsbefassung konnte wegen der Erkrankung einer Mitarbeiterin noch nicht erfolgen, ist aber für 2015 geplant.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 11377	VPA 15.05.2013/ VV 05.06.2013	UN-Behindertenrechtskonvention erfüllen – rasch volle Barrierefreiheit für das Offizielle Stadtportal muenchen.de schaffen	1. Die Landeshauptstadt München strebt eine weitgehende Barrierefreiheit für den Rathausbereich von muenchen.de an. Hierzu ist der Bereich „Rathaus“ des Stadtportals muenchen.de, wie im Vortrag beschrieben, nach den Qualitätsmerkmalen der Konformitätsstufen A und AA der WCAG2 auszugestalten (Ziff. 1 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Die Umsetzung läuft. Die technischen Anpassungen wurden bis zum 17.04.2014 umgesetzt. Die weiteren Maßnahmen sind abgeschlossen bzw. in der Umsetzung.
			2. Das Produktkostenbudget erhöht sich bei der Produktleistung 511100005 in 2013 einmalig um 190.000 Euro und dauerhaft ab 2013 um 175.000 Euro, davon sind 365.000 Euro zahlungswirksam. Das Direktorium wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel auf dem Büroweg oder im Rahmen der Nachtragsplanaufstellung 2013 zusätzlich anzumelden (Ziff. 3 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Ist umgesetzt
			4. Das Direktorium wird beauftragt gemeinsam mit der Portalgesellschaft eine Lösung zu erarbeiten, nur barrierefreie Werbeformen im Rathaus-Bereich einzusetzen.	im Zeitplan	Die Umsetzung hat begonnen.
V 13194	VPA 11.12.2013/ VV 18.12.2013	Bericht zur Weiterentwicklung der sozialverantwortlichen Beschaffung der Landeshauptstadt München und zur Förderung des Fairen Handels in München. Vorschlag für das weitere Vorgehen	Die Vorschläge für das weitere Vorgehen bei der Weiterentwicklung der nachhaltigen und fairen Beschaffung der Landeshauptstadt München unter Punkt 6.1 bis 6.9 werden angenommen (Ziffer 1 des Referentenantrages)	im Zeitplan	In Bearbeitung. Gemeinsam mit dem RGU wurde ein Zeitplan für den Vollzug der Beschlussvorlage bis zur erneuten Berichtspflicht in zwei Jahren (= Anfang 2016) festgelegt.
			Die Vorschläge zur Förderung des Fairen Handels unter Punkt 6.10, 6.11, 6.12 und 6.14 werden angenommen (Ziffer 2 des Referentenantrages)	im Zeitplan	siehe oben

Beschluss-nummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 13601	VPA 15.01.2014 VV 22.01.2014	Stiftungsverwaltung in einer Hand	1. Mit der Behandlung des Stadtratsantrages Nr. 08- 14 / A 03460 in zwei Stufen besteht Einverständnis.	im Zeitplan	in Bearbeitung
V 13352	VPA 12.03.2014 VV 19.03.2014	Den Tourismus auch auf muenchen.de fördern	Die Förderung des Tourismus im Internet wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, der Tourismusinitiative München (TIM e.V.) und der Portalgesellschaft weiter verfolgt mit dem Ziel, bis zur Sommerpause 2014 eine mit den Gesellschaftern abgestimmte tragfähige Konzeption zu erarbeiten, die sowohl den Erfordernissen einer modernen Tourismus-Internetpräsenz als auch den wirtschaftlichen Belangen der Portalgesellschaft Rechnung trägt. Dem Stadtrat wird einmal im Jahr berichtet, erstmals nach Vorliegen der Konzeption (Ziff. 2 des Referentenantrages).	verzögert	Wie mit der Tourismuskommission (TK) vereinbart, hat das RAW eine Web-Agentur beauftragt, die Entwicklung zur finalen Konzeption zu begleiten. Mittlerweile haben mehrere Workshops mit der Agentur zur weiteren Entwicklung der Konzeption stattgefunden. Der Arbeitskreis Internet, dem u. a. die Stadträte Reissl und Pretzl angehören war dabei vertreten. Der TK wurde im Januar 2015 die inhaltliche Konzeption vorgelegt. Bis zur nächsten Sitzung im Mai 2015 ist der TK ein abschließendes Konzept mit einem Kooperationsmodell zw. München Tourismus und der Portalgesellschaft vorzulegen. Danach soll unverzüglich die Ausschreibung für den Webauftritt erfolgen. Nach den Praxiserfahrungen der Web-Agentur wird es bis zum Launch des Tourismusportals nach erfolgter Vergabe ca. 7-9 Monate dauern.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 14133	VPA 12.03.2014 VV 19.03.2014	Beratungsstelle für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt	1. Die Landeshauptstadt München finanziert die Einrichtung einer Opferberatungsstelle für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt durch Zuschuss an einen Freien Träger (optimal: bei einem eingetragenen Verein). Der Zuschuss wird vorerst auf einen Jahresbetrag von maximal 240.875 Euro / Jahr festgesetzt.		Anmeldung kann erst erfolgen, wenn der Verein ausgewählt und durch den Stadtrat bestätigt ist.
			2. Für das Haushaltsjahr in dem das Projekt Opferberatung eingerichtet wird, wird ein zusätzlicher einmaliger Zuschuss in Höhe von 27.000 Euro zur Finanzierung der Erstausrüstung und der eventuell anfallenden Maklercourtage bereitgestellt.		Anmeldung kann erst erfolgen, wenn der Verein ausgewählt und durch den Stadtrat bestätigt ist.
			3. Das Direktorium wird beauftragt, den Zuschussbetrag in Höhe von 240.875 Euro im Budget des Direktoriums bei der Kostenstelle 10100001, Finanzposition 0200.700.0000.3 „Allgemeine Hauptverwaltung; Zuschüsse an Verbände und Vereine“ zur Haushaltsplanung 2015 anzumelden und den Zuschussbetrag für 2014 sobald die Formalitäten mit den Freien Trägern feststehen im Zuge einer Büroverfügung im Benehmen mit der Stadtkämmerei in Höhe von maximal 267.875 Euro in den Haushalt einzustellen.		Anmeldung kann erst erfolgen, wenn der Verein ausgewählt und durch den Stadtrat bestätigt ist.
			4. Das Direktorium wird beauftragt, geeignete Träger für die Opferberatungsstelle ausfindig zu machen (Freie Träger oder: eingetragene Vereine). Die Entscheidung über den Träger für die Opferberatungsstelle trifft der Stadtrat durch erneuten Beschluss.	im Zeitplan	Verein ist gegründet Die Vereinssatzung ist erstellt Die Eintragung beim Registergericht wurde beantragt

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 00893	VPA 10.12.2014 VV 17.12.2014	Folgebefschluss zur Grundstufe IT-Multiprojektmanagement (MPM) bei der LHM	1. Der weiteren stufenweisen Ausgestaltung des IT-Multiprojektmanagements gemäß Kapitel 4.3. wird zugestimmt. Im Rahmen der Stufe 2 erfolgt die weitere Ausgestaltung des IT-Multiprojektmanagement hinsichtlich eines einheitlichen Schätzvorgehens, Management von Abhängigkeiten, Koordination von Vorhaben, sowie der Start eines Vorhabens „Planungswerkzeuge der IT im Kontext MPM“ zur Bereitstellung einer durchgängigen Werkzeugunterstützung (Ziff. 3 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt
			2. Das Direktorium wird beauftragt, dem Stadtrat Ende 2016 einen Beschluss zu den Ergebnissen der Stufe 2 und zur weiteren Ausgestaltung des IT-Multiprojektmanagements zur Entscheidung vorzulegen (Ziff. 5 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt
			3. Das Direktorium wird – wie in Kapitel 5.2.1.1. ausgeführt - beauftragt, die Entfristung der bis 31.12.2014 befristeten 2 Stellen (2 VZÄ) der <b>Multiprojektmanagement-Strategen</b> im Direktorium bei STRAC zum 01.01.2015 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Benehmen mit der Stadtkämmerei ist das in Summe dauerhaft benötigte Budget von jährlich 184.480 € ab 01.01.2015 in das Personalausgabenbudget des Direktoriums beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001, einzustellen (Ziff. 6 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt
			4. Das Direktorium wird - wie in Ziffer 5.2.1.1 ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer dauerhaften Stelle für <b>eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter zur MPM-Steuerungsunterstützung</b> im Direktorium bei STRAC, beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Benehmen mit der Stadtkämmerei sind jährlich bis zu 73.130 €, in das Personalausgabenbudget des Direktoriums beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001, einzustellen. Dieser Betrag ist entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe 25.500 € / Jahr (Ziff. 7 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt
			5. Das Direktorium wird - wie in Ziffer 5.2.1.1. ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für <b>eine Multiprojektmanagement-Strategin / einen -Strategen</b> (1VZÄ) befristet für 2 Jahre sowie eine Stelle (1,0 VZÄ) für <b>eine IT-Projektleiterin / einen IT-Projektleiter</b> (1,0 VZÄ) befristet auf 2 Jahre im Direktorium bei STRAC, beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Benehmen mit der Stadtkämmerei sind jährlich bis zu 178.090 €, in das Personalausgabenbudget des Direktoriums, beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001, einzustellen. Dieser Betrag ist entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand für die Stelle als Multiprojektmanagement-Strategin / einen -Strategen in Höhe von 33.830 €/ Jahr und für die Stelle als IT-Projektleiterin / einen IT-Projektleiter in Höhe von 29.345 €/ Jahr (Ziff. 8 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 00893			<p>6. Das Direktorium wird beauftragt, die gemäß Ziffer 5.2.1.2. <b>erforderlichen personalbezogenen Sachmittel</b> in Höhe von 7.110 € einmalig für 2015 auf dem Büroweg bereitzustellen sowie</p> <p>in Höhe von 1.600 € einmalig für 2016</p> <p>in Höhe von 1.600 € dauerhaft ab 2015</p> <p>in Höhe von 800 € dauerhaft ab 2016</p> <p>in Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001 anzumelden (Ziff. 9 des Referentenantrages).</p>	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt
			<p>7. Das Direktorium wird - wie in Ziffer 5.2.2.1. ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung der insgesamt 7 Stellen für <b>Projektkoordinatorinnen / -koordinatoren</b> (7 VZÄ) befristet für 3 Jahre ab Besetzung im Direktorium bei STRAC (5 VZÄ) und bei it@M (2 VZÄ) sowie die Stellenbesetzung in Abstimmung mit den jeweiligen Referaten und it@M beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Das Direktorium wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfaden zur Stellenbemessung oder dem im Rahmen des Multiprojektmanagements erprobten neuen Schätzverfahrens durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus für die Projektkoordination ein Stellenbedarf besteht. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen. Aufgrund der schwierigen Personalgewinnungssituation erfolgt die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf diesen Stellen unbefristet.</p> <p>Im Benehmen mit der Stadtkämmerei sind jährlich bis zu 429.250 €, in das Personalausgabenbudget des Direktoriums beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001, einzustellen. Dieser Betrag ist entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle anzumelden.</p> <p>Im Benehmen mit der Stadtkämmerei sind – wie in Ziffer 5.2.2.2 ausgeführt – die <b>erforderlichen Sachmittel</b> in Höhe von jährlich 171.700 € zum Rechnungsausgleich an it@M beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600) anzumelden. Die Sachmittel sind auf dem Büroweg bereitzustellen bzw. im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von insgesamt 33.830 €/ Jahr je VZÄ. Die Projektkoordinatoren werden als laufendes Geschäft der Verwaltung an die betreffende Einheit abgeordnet. Die personalbezogenen Sachkosten inkl. der einmaligen Einrichtung eines Arbeitsplatzes werden zum Zeitpunkt der Abordnung ins Budget der Referate zu übertragen (Ziff. 10 des Referentenantrages).</p>	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 00893			8. Für diejenigen Referate, die die Einrichtung von Stellen für Projektkoordinatoren (im Zusammenhang mit Aufgaben des IT-Multiprojektmanagements) in eigenen Beschlüssen beantragen, werden diese Stellen an STRAC in den Kompetenzbereich Projektkoordination übertragen. Das Personalbudget und die personellen Sachkosten werden hierbei in das Personalausgabenbudget des Direktoriums beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001 übertragen. Die Projektkoordinatoren werden als laufendes Geschäft der Verwaltung an die betreffende Einheit abgeordnet (Ziff. 11 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt
			9. Das Direktorium wird beauftragt, die gemäß Ziffer 5.2.2.2. <b>erforderlichen personalbezogenen Sachmittel</b> in Höhe von 16.590 € einmalig für 2015 auf dem Büroweg bereitzustellen sowie in Höhe von 5.600 € einmalig in 2016 sowie 5.600 € einmalig in 2017 in Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung im Ausgabenbudget des Direktoriums beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001 einzustellen (Ziff. 12 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt
			10. Das Kommunalreferat wird beauftragt, den Bedarf an geeigneten Räumlichkeiten für die beantragten Stellenzuschaltungen zu ermitteln und diesen entsprechend zur Verfügung zu stellen (Ziff. 13 des Referentenantrages).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 13193	VPA 11.12.2013	IT-Vorhabensplan 2014 und IT-Strategische Themen	Der Beginn der Umsetzung der Antragsziffer 48 aus dem Beschluss vom 27.01.2010 ("Strategische Neuausrichtung der IT") wird auf das Jahr 2016 verschoben. (Ziffer 2 des Referentenantrages)	im Zeitplan	Das Thema wird erst in 2015 aufgegriffen.
V 01594	VPA 10.12.2014	Schwachstellen von LiMux aufklären	1. Das Direktorium wird beauftragt, zur Erhebung der aktuellen Situation der Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem IT-Arbeitsplatz eine entsprechende Befragung zu konzipieren und durchzuführen. Die IT-Kommission wird in die Erstellung des Fragebogens einbezogen. Der Stadtrat wird mit dem Ergebnis der Umfrage sowie den abgeleiteten Maßnahmen befasst.	im Zeitplan	Die Konzeption der Befragung läuft.